2004/14 Homestory

https://jungle.world/artikel/2004/14/home-story

Home Story

<none>

Im Radio ist nicht alles so, wie es sich anhört. Zumindest stellen wir das fest, wenn unsere Freunde sich melden, um uns zu sagen, wie toll die Sendung war. Sendung? Na, der Dschungelfunk, dienstags 19 bis 20 Uhr auf reboot.fm, 104.1 in Berlin, und mittwochs auf Radio FSK in Hamburg (101,4) und Radio Unerhört in Marburg (90.1), jeweils um elf Uhr. Gestreamt wird er in der ganzen Welt.

Mittlerweile werden wir also gehört. Aber nicht gesehen. Uns ist es auch lieber so. Denn selbst wenn es mittlerweile schon ein paar reibungslose Sendungen gab, herrscht im Studio in der Regel unvorzeigbares Chaos.

Die Schwierigkeiten liegen nicht zuletzt an unseren hohen Ansprüchen. Ein Beispiel? Telefonate ins Ausland. Unsere in der ganzen Welt angesiedelten Korrespondenten im Studio live zuzuschalten, klappt nicht immer. Dabei leben sie nicht in einem Kriegsgebiet, sondern in Paris, Madrid oder Rom, doch normal telefonieren kann man von unserem Sender reboot.fm aus nicht.

Topausrüstung, Supersoftware: Telefoniert wird dort über Computer. Und da fangen die Probleme an. Liegt aber nicht (nur) an uns, sondern an der Digitalisierung. Delay nennen es die Radioleute und meinen dabei eine blöde Zeitverzögerung, so dass die Person, die wir anrufen, unsere Stimme einige Minuten später empfängt. Und entsprechend lange dauert es, bis die Frage beantwortet wird.

Dazwischen liegt Schweigen. Das Schlimmste, was im Radio passieren kann. Nein, nicht das Schlimmste, mittlerweile haben wir sogar gelernt, damit kreativ umzugehen. Noch schlimmer ist es, wenn unser alarmierter Gesprächspartner, der von uns keinen Ton hört, panisch anfängt zu fragen: »Hallo, hört ihr mich? Ich höre euch nicht, hallo …«

Um das Ganze zu überstehen, brauchen wir in der Regel etwa hundert Zigaretten, dazu noch Bier oder Stärkeres. Das beruhigt.

Dann ist die Stunde ganz schnell um. Aber auch reboot.fm überhaupt ist bald um. Es gibt den Sender nur noch bis zum 30. April. Vier Sendungen sind es noch. Wohin mit den vielen Ideen? Vielleicht auf die ehemalige Frequenz von Radio MultiKulti? Wer weiß?

Jedenfalls solltet ihr den Dschungelfunk nicht verpassen. Bis Dienstag.

© Jungle World Verlags GmbH